

Dem Quartier eine Identität verliehen

Quartiereinheit mit subventionierten Wohnungen in Illzach bei Mulhouse (F)
Architekten: Patrick Weber und Pierre Keiling, Strassburg
1992–95

Von Diego Peverelli

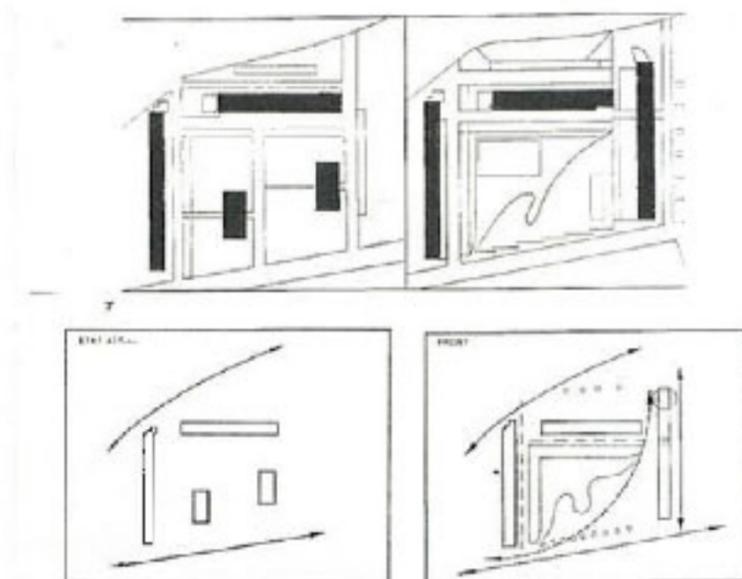
Zwei rechtwinklig zueinander stehende Scheiben und zwei in der Winkelöffnung hochragende, zwölfgeschossige Hochhäuser entlang der Erschliessungsstrasse bildeten eine in den 60er Jahren entstandene Überbauung für sozial schlechtergestellte Familien. Die beziehungslose Anordnung der zwei Hochhäuser im mittleren Parzellenbereich und die den Gebäuden zugeteilten Parkierungsflächen hatten zu einer Zerstückelung der Aussenräume geführt. Dem Wohnkomplex fehlte ein gemeinschaftlicher, identitätsschaffender Aussenraum für die Bewohnerinnen und Bewohner. Im Rahmen des Programms zur sozialen Entwicklung der Wohnquartiere veranstaltete die Ge-



Fotos: Florian Tiedje, Strassburg



Die Wohntürme wurden zugunsten eines zu gestaltenden zentralen Hofes abgerissen.



An die Stelle der zwei Wohntürme wurde eine am rechten Parzellenrand liegende Wohnscheibe gebaut. Die Lagepläne links stellen die alte Situation der Überbauung dar.

meinde Illzach 1991 – zusammen mit einer Strassburger Gesellschaft zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus, Eigentümerin der Wohnüberbauung – einen Wettbewerb für die Erneuerung der Wohnbauten, den Neubau von 35 Wohnungen sowie für die Neugestaltung der Aussenräume. Der vom Preisgericht ausgewählte und nun realisierte Vorschlag der Architekten Weber und Keiling zielte primär auf eine grundlegende Restrukturierung der Gesamtanlage: der Überbauung sollte eine klare Identität als Quartiereinheit verliehen werden. Des Weiteren sah das Konzept die vollständige Erneuerung der Gebäudefassaden, die Verbesserung der elektrischen Anlagen und der Heizungsanlage sowie die gestalterische Aufwertung der Eingangshallen, der Treppenhäuser und die Schaffung von Abstellräumen in allen Wohnbauten vor. Bezüglich der Wohnungen wurden keine grösseren Erneuerungseingriffe geplant, da diese hinsicht-